

## Texte für den Sonntag Trinitatis (Tag der Heiligen Dreifaltigkeit)

**Am 7. Juni 2020**

*Bitte legen Sie beiden nebeneinander: die Liturgie und dieses Blatt mit den Texten für diesen Sonntag.*

*Manche Texte bleiben jeden Sonntag gleich. Sie stehen in der Liturgie.*

*Manche Texte können ausgetauscht werden oder sind jeden Sonntag anders. Die finden Sie auf diesem Blatt.*

### **Einstimmung aus der Liturgie oder diese**

*(lesen oder eine\*r in der Hausgemeinschaft liest vor)*

Von ferne höre ich die Glocken.

Wäre es ein normaler Sonntag, würde ich mich nun auf den Weg zur Kirche machen.

Doch noch sind unsere Kirchen geschlossen.

Wie gerne würden wir wieder in Gemeinschaft beten und singen,  
miteinander Abendmahl feiern und uns besegnen.

Und so feiern wir zuhause, mit vielen anderen, an unterschiedlichen Orten.

Durch den Heiligen Geist sind wir mit Gott und miteinander verbunden.

In Gottes Geist sind wir miteinander verbunden.

Er schenkt uns Kraft und Hoffnung für jeden Tag.

In Gottes Namen feiern wir Gottesdienst.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

### **In alte Gebete einstimmen: Psalm 113, 1-9**

1 Halleluja – lobt den HERRN! Lobt den HERRN, ihr seine Diener, lobt seinen herrlichen Namen!

2 Ja, der Name des HERRN werde gepriesen – jetzt und in alle Ewigkeit!

3 Von dort, wo die Sonne aufgeht, bis dorthin, wo sie untergeht – überall werde der HERR gelobt!

4 Er herrscht über alle Völker, seine Hoheit und Macht überragt selbst den Himmel!

5-6 Einzigartig ist der HERR, unser Gott! Niemand im Himmel und auf der Erde ist ihm gleich. Sein Thron steht hoch über allen Thronen, und doch sieht er hinab auf das, was in der Tiefe vor sich geht.

7 Dem Verachteten hilft er aus seiner Not. Er zieht den Armen aus dem Schmutz 8 und stellt ihn denen gleich, die in seinem Volk Rang und Namen haben.

9 Auch die kinderlose Frau befreit er von ihrer Schmach und macht sie zu einer glücklichen Mutter. Lobt den HERRN. Halleluja!

(Bibelübersetzung: Hoffnung für alle)

### **Lied des Tages: Herr, wir bitten: Komm und segne uns (EG 607)**

### **Lesung des Tages: Johannes 3, 1-13: Jesus und Nikodemus**

1 Unter den Pharisäern gab es einen Mann namens Nikodemus; er war ein Mitglied des Hohen Rates. 2 Eines Nachts kam er zu Jesus: »Rabbi«, sagte er, »wir wissen, dass Gott dich als Lehrer zu uns gesandt hat. Denn niemand kann die Wunder tun, die du vollbringst, wenn Gott sich nicht zu ihm stellt.« 3 Darauf erwiderte Jesus: »Ich versichere dir, Nikodemus: Wer nicht neu<sup>[1]</sup> geboren wird, kann Gottes Reich nicht sehen und erleben.« 4 Verständnislos fragte der Pharisäer: »Wie kann jemand neu geboren werden, wenn er schon alt ist? Er kann doch nicht wieder in den Mutterleib zurück und noch einmal auf die Welt kommen!« 5 »Ich versichere dir«, entgegnete Jesus, »nur wer durch Wasser und durch Gottes Geist neu geboren wird, kann in Gottes Reich kommen! 6 Ein Mensch kann immer nur menschliches Leben hervorbringen. Wer aber durch Gottes Geist geboren wird, bekommt neues Leben.<sup>[2]</sup> 7 Wundere dich

deshalb nicht, dass ich dir gesagt habe: ›Ihr müsst neu geboren werden.‹ 8 Es ist damit wie beim Wind[3]: Er weht, wo er will. Du hörst ihn, aber du kannst nicht erklären, woher er kommt und wohin er geht. So ist es auch mit der Geburt aus Gottes Geist.‹ (Bibelübersetzung: Hoffnung für alle)

## **Bibeltext des Tages: 4. Mose 6, 22-27: Der priesterliche Segen**

*(Text lesen oder eine\*r in der Hausgemeinschaft liest vor)*

22 Und der HERR redete mit Mose und sprach: 23 Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet:

24 Der HERR segne dich und behüte dich;

25 der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

26 der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

27 So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.

(Lutherübersetzung 2017)

## **Verkündigungsimpulse**

- Heute feiern wir Trinitatis. Das Fest der Heiligen Dreifaltigkeit. Im Zentrum dieses Festes steht das Geheimnis Gottes, seine drei-eine Wesenheit: Vater, Sohn und Heiliger Geist: Gott ist zum einen Grund und Ursprung der Schöpfung (Vater), in Jesus ist Gott Mensch geworden und den Menschen nahe gekommen (Sohn), und im Heiligen Geist ist er in unserem Leben gegenwärtig. In der Trinität geht es also um 3 Wirkweisen Gottes (und nicht um 3 Götter). Wie würden Sie die Dreifaltigkeit Gottes zu erklären versuchen. Welche Bilder fallen Ihnen dazu ein?
- Bilder für die Trinität:
  - Der Heilige Patrick (zum 500 n.Chr.) erklärte die Dreifaltigkeit mit einem dreiblättrigen Kleeblatt: es sind 3 Blätter, und doch ist es 1 Blatt.
  - Pyramide als Bild für den dreieinigen Gott: Man kann sich nur einer Seite der Pyramide zuwenden, nur der einen Seite Gottes. Und doch gibt es immer auch die beiden anderen Seiten.
  - Ein schönes Bild für die Trinität ist auch eine Kerze mit 3 Dochten, die in 3 Flammen, doch immer mit einem Feuer brennt.
  - Der Schweizer Theologe und Dichter Kurt Marti beschreibt die Trinität als „lebendige, beziehungsreiche Gemeinschaft“, als „Liebeskommune“, in der einer für den anderen da ist.Egal, welche Bilder man auch zur Hilfe nimmt, um die Dreifaltigkeit Gottes zu beschreiben: Gott bleibt immer größer als unsere Vorstellungen von ihm und letztlich Geheimnis.
- Die Trinität begegnet uns in jedem Gottesdienst:
  - Wir beginnen den Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
  - Das Kollektengebet endet mit der Formulierung: ...“darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit“.
  - Beim Kanzelgruß: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!“ (2. Kor 13,13)
  - am Ende des Gottesdienstes, wenn der Pfarrer /die Pfarrerin die Gemeinde mit dem Aaronitischen Segen entlässt, dem Bibeltext für den heutigen Sonntag.
- Dieser alttestamentliche Text wurde in die Perikopenordnung (Sammlung der Predigttexte) für den Sonntag Trinitatis aufgenommen, weil Martin Luther in einer Auslegung die 3 Teile des Aaronitischen Segens der Trinität zuordnet. Damit wird man dem Text aber nicht gerecht, da das Alte Testament keine Trinität kennt. Dass er dennoch an Trinitatis gepredigt wird, kann man damit rechtfertigen, dass jede seiner Aussagen mit dem gefüllt ist, was uns von Gott dem Schöpfer, von Jesus Christus und dem Heiligen Geist geschenkt wird.
- Segen ist ein von Gott eingesetztes Gnadenmittel. Im Segen wirkt Gott. Sein Segen ist kein leeres Wort. Was Gott spricht, das geschieht.

- Segen bedeutet ursprünglich Wachstum, Gedeihen, Fruchtbarkeit, gutes Gelingen. Gläubige Menschen haben ein tiefes Empfinden dafür, dass ihre Arbeit und Mühe darauf angewiesen sind, dass Gott seinen Segen „hineinwickelt“, wie es in dem Erntedanklied (Wir pflügen und wir streuen“ so schön besungen wird.  
Im Lateinischen heißt „segnen“: benedicere = Gutes sagen.
- Der Aaronitische Segen heißt nach dem Namen des Bruders von Mose: Aaron. Er und seine Nachkommen übten das Amt der Priester aus. Als solche war es auch ihre Aufgabe, das Volk zu segnen.  
Im letzten Vers des Aaronitischen Segen sagt Gott selbst, was Segen auch heißt: „Meinen Namen auf die Israeliten legen“. Segen, das ist Ausdruck, dass jemand Gottes Namen trägt, zu Gott gehört. Das geschieht in Wort, Handlung (z.B. Hand auflegen, Kreuzzeichen...) und Gotteskraft. Zur Zeit des Alten Bundes war es den Priestern vorbehalten, so zu segnen. Durch Jesus Christus sind wir alle Schwestern und Brüder und leben das „Priestertum aller Gläubigen.“ Darum kann jede/r, der /die an Jesus Christus glaubt, einen anderen Menschen segnen. Wir sind dazu berufen, einander zu segnen. Gottes Segen geht durch unsere menschlichen Hände.  
Dietrich Bonhoeffer definiert Segen so: „Segnen das heißt die Hand auf etwas legen und sagen: Du gehörst trotz allem Gott.“
- Wann sind Sie das letzte Mal gesegnet worden?  
War es im Gottesdienst, als Sie mit dem Aaronitischen Segen entlassen wurden? Was bedeutet Ihnen der Aaronitische Segen am Schluss des Gottesdienstes? Nehmen Sie eine besondere Haltung ein (z.B. Hände öffnen ...)  
Oder haben Sie sich in einem Salbungs-Gottesdienst salben lassen? (Salben = Segen, der unter die Hand geht)  
Haben Sie schon einmal einen anderen Menschen gesegnet? (z.B. ihre Kinder, mit einem Kreuzzeichen, wenn sie aus dem Haus gehen)
- Mit dem Sonntag Trinitatis beginnen die „Sonntage nach Trinitatis“. In diesem Jahr sind es 20. Die liturgische Farbe dieser Sonntage ist grün. Denn in dieser sogenannten „festlosen Zeit“ soll wachsen, was wir an Ostern und Pfingsten empfangen haben, soll unser Glaube grünen, Gestalt gewinnen, sich festigen.  
Schön, dass diese Zeit mit dem Aaronitischen Segen beginnt. Gott gibt uns seinen Segen mit auf den Weg, damit unser Glaube wachse, so, wie die Verse des Aaronitischen Segens von Vers zu Vers wachsen: von den irdischen Gaben über die geistigen Gaben hin zum Frieden, dem großen Schalom Gottes.
- Wolfgang Huber schreibt in einer Predigt über den Aaronitischen Segen (1973 im Brandenburger Dom):  
„In dieser dreifachen Gestalt wird uns zugesagt, was wir zum Leben brauchen.  
Gott behüte dich: Gott will, dass dein Leben gelingt. Er erspart dir das Schwere nicht; aber er gibt dir die Kraft, es zu tragen, und wandelt es zum Guten. Gott steht dir bei, sei getrost. Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir: Du suchst nicht im Ungewissen. Denn in Jesus zeigt Gott dir sein gnädiges Angesicht. Gottes Gnade leuchtet über dir; sie zeigt dir den Weg in die Freiheit. Fürchte nicht, dass Gott dich auf deine Fehler festlegt. Er schaut mit den Augen der Barmherzigkeit auf dich. Warum solltest du dann unbarmherzig auf andere oder auf dich selbst schauen. Mach dich davon frei! Atme auf! Gott erhebe sein Angesicht auf dich: Sein Blick richtet dich auf, ermutigt dich zu deinem Weg. Und das soll ein Weg des Friedens sein.“

## Fürbitten

(s. Liturgie)

## Vater unser

## Lied am Ende des Gottesdienstes – eine Auswahl

Geh aus, mein Herz und suche Freud (EG 503), Komm, Herr, segne uns (EG 170), Nun danket alle Gott (EG 321), Bewahre uns Gott (EG 171), Ausgang und Eingang, Anfang und Ende (EG 175), Erleuchte und bewege uns (EG 608), Brunn alles Heils, dich ehren wir (EG 140), Gelobet sei der Herr (EG 139), Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen...

## Segen

*(Text der Liturgie)*

Der HERR segne dich und behüte dich;

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;

Der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

*Es ist möglich, dass einer den Segen für alle spricht. Es ist aber auch möglich, ihn gemeinsam zu sprechen und sich dabei gegenseitig die Hand aufzulegen)*

## Kerze löschen

Der Gottesdienst könnte noch weitergehen ... mit einer **Kollekte**

## Kollekte am 7. Juni 2020

### Klingelbeutel:

Der Klingelbeutel in der evangelischen Kirche wäre bestimmt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in unserer eigenen Gemeinde.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen muss im Augenblick ganz neu erfunden werden. Dafür braucht es Material, Technik, Fortbildungen. Dafür bitten wir um Ihre Unterstützung.

Stichwort: Jugendarbeit eigene Gemeinde

Unsere Bankverbindung:

Evangelischer Gemeindeverband Koblenz RT12

KSK Ahrweiler

IBAN DE65577513100000400945

BIC MALADE51AHR

### Ausgangskollekte:

Die Ausgangskollekte an Trinitatis käme einem Projekt der Vereinten Evangelischen Mission zugute.

Afrika und Asien: Kinder schützen und fördern

Menschenhandel, Kinderarbeit, Kinderprostitution und Missbrauch von Kindern zur Kriegsführung sind in etlichen Ländern an der Tagesordnung. Meist ist bittere Armut die Ursache. Die Mitgliedskirchen der Vereinten Evangelischen Mission kämpfen dagegen an. In Sozialzentren finden die Kinder Auf- und Annahme. Kirchliche Schulen und Ausbildungsstätten schaffen neue Zukunftsperspektiven. Örtliche Gemeinden und Kirchen fördern die gefährdeten Kinder nach Kräften, doch die finanziellen Mittel sind begrenzt.

Stichwort: Afrika und Asien: Kinder schützen und fördern 07.06.2020

Die Bankverbindung dazu:

Landeskirchenamt der Ev. Kirche im Rheinland

IBAN: DE56 3506 0190 0000 0241 20

Oder für die Landeskirche auch bequem online über



mit nachfolgendem Link:

<https://www.kd-onlinespende.de/organisation/ev-kirche-im-rheinland/display/frame.html>